

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	08.12.2011

Investitionen in den Klimaschutz

Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.06.2011:

1. Welche Ressourcen (personelle und finanzielle Ausstattung) hält die Verwaltung aktuell zur Bearbeitung des Themas Klimaschutz vor?
2. Welcher jährliche pro Kopf-Aufwand für den Klimaschutz ergibt sich daraus?
3. Wie hoch sind die finanziellen Aufwendungen für den Klimaschutz der Stadt Köln im Vergleich zu anderen entsprechenden Städten in NRW und Deutschland?
4. Welche Investitionen (Art und Höhe) wurden seitens der Stadt Köln und ihrer Einrichtungen in den letzten fünf Jahren für die Ziele des Klimaschutzes getätigt?
5. Welche vergleichbaren Investitionen (Ziff. 4.) sind für die nächsten fünf Jahre geplant?

Antwort der Verwaltung:

Das Thema Klimaschutz hat einen sehr umfangreichen und ressortübergreifenden Charakter. Hier detaillierte Zahlen zu erheben ist daher relativ schwierig. Beispielsweise ist eine Gebäudesanierung aus sich heraus noch keine Klimaschutzmaßnahme. Erst wenn im Zuge der Sanierung eine Wärmedämmung aufgebracht wird oder neue Wärme dämmende Fenster eingebaut werden, wird die Sanierung zur Klimaschutzmaßnahme. Die bei der Sanierung anteiligen Kosten für die, dem Klimaschutz zuzurechnenden Kosten, müssen aus dem Gesamtvolumen heraus gerechnet werden. Eine entsprechende Differenzierung von Aufträgen und Projekten wurde bisher bei der Verwaltung nicht vorgenommen.

Insbesondere sind die Angaben in der Rückschau (fünf Jahre) nur sehr eingeschränkt und mit hohem Aufwand zu erheben.

Mit der Vorlage des integrierten Klimaschutzkonzeptes soll hier nachgebessert und Kennzahlen entwickelt werden, die dann im Querschnitt der Verwaltung den Ist-Stand beschreiben, aber auch zukünftig differenziert erhoben und fortgeschrieben werden.

Thematisch war bisher in der Verwaltung eine Mitarbeiterin im Umwelt- und Verbraucherschutzamt ausschließlich mit dem Thema Klimaschutz befasst. Diese ist seit 01.11.2011 im Mutterschutz. In diesem Amt gibt es noch zwei Personen, die zu ca. 60% das Thema Energieeinsparung und Klimaschutz bearbeiten. Daneben gibt es quer durch die Verwaltung Projekte und Arbeitsgebiete, die im o. g. Sinne in ihrem Verwaltungshandeln anteilig auch Klimaschutzaspekte erfüllen, diese aber bisher nicht differenziert erfasst werden (z. B. Stadtplanung, Gebäudewirtschaft, ÖKOPROFIT®-Projekt etc.).

Für einige andere Städte, die bereits ein Klimaschutzkonzept haben und die in der Lage waren, auf die Anfrage auch entsprechende Angaben zu machen, sind diese Angaben in der Tabelle unter **Anlage 1** aufgelistet.